



## Präteritum (Imperfekt)

### 1) Was man über das Präteritum wissen sollte.

Das Präteritum, auch **Imperfekt** genannt, bildet zusammen mit dem Perfekt eine Zeitstufe. Der Unterschied liegt allein in ihrer Verwendung. Das Perfekt wird in der gesprochenen Sprache benutzt, während das Präteritum überwiegend in geschriebenen Texten Verwendung findet, wie zum Beispiel in Zeitungen, Zeitschriften, Literatur, Geschichten, Märchen etc. Aber auch in den Nachrichten, im Fernsehen oder im Radio wird das Präteritum benutzt, um über Vergangenes zu berichten.

Die Personalpronomen "**du**" und "**ihr**" werden im Präteritum sehr selten benutzt, da diese Personen ausschließlich in der gesprochenen Sprache, also im Perfekt, Anwendung finden.

Die Ausnahme bilden die Verben "**haben**", "**sein**" sowie die "**Modalverben**". Sie sind im Präteritum einfacher zu bilden. Daher werden die Präteritumformen dieser Verben auch im Perfekt benutzt. Das ist möglich, da das Perfekt und das Präteritum die gleiche Zeitstufe vertreten.

Für **alle Verben** im Präteritum gilt: Die 1. und 3. Person wird gleich konjugiert, im Singular wie im Plural.

### 2) Die Bildung des Präteritums der "regelmäßigen Verben"

Das Präteritum der regelmäßigen Verben, auch **schwache Verben** genannt, bildet man wie folgt:

**Verbstamm** + **Präteritumendung**

Person	Stamm	Endung	Beispiele
ich	lernen	-te	Damals <b>lernte</b> ich in Berlin Deutsch.
du	lernen	-test	Du <b>lernstest</b> im Skiurlaub viele Menschen kennen.
er/sie/es	lernen	-te	Der Junge <b>lernte</b> auf der Schule Französisch.
wir	lernen	-ten	Wir <b>lernten</b> in Afrika eine Menge über die Wildnis.
ihr	lernen	-tet	<b>Lerntet</b> ihr Spanisch?
sie / Sie	lernen	-ten	Sie <b>lernten</b> viel für das Leben.

#### Lautliche Besonderheiten:

Gelegentlich kommt es vor, dass der Verbstamm mit **t**; **d**; **m** oder **n** endet. Beispiele sind die Verben: **arbeiten**, **atmen**, **rechnen** usw. Die Folge sind Ausspracheprobleme beim Bilden des Präteritums. Deshalb wird beim Präteritum ein "e" zwischen "Verbstamm" und der "Endung" eingeschoben.

Person	Verbstamm	Endung	Beispiele
ich	arbeiten	-ete	Damals <b>arbeitete</b> ich in Berlin.
du	heiraten	-etest	Wie alt warst du, als du <b>heiratetest</b> ?
er/sie/es	atmen	-ete	Der Schwerverletzte <b>atmete</b> nur noch sehr schwach.
wir	beobachten	-eten	Wir <b>beobachteten</b> den Fremden schon sehr lange.
ihr	warten	-etet	Warum <b>wartetet</b> ihr stundenlang auf ihn?
sie / Sie	antworten	-eten	Die Frauen <b>antworteten</b> ihnen nicht.



### 3) Die Bildung des Präteritums der "unregelmäßigen und starken Verben"

Einige Verben, zum Beispiel "haben", "sein", und "werden", werden sehr häufig benutzt, da sie auch in der gesprochenen Sprache, also im Perfekt, benutzt werden. Einige davon finden darüber hinaus auch als Hilfsverb Verwendung. Das Präteritum der folgenden Verben sollte man unbedingt kennen:

Infinitiv	Präteritum	ich / er; sie; es	du	wir / sie; Sie	ihr
sein	<b>waren</b>	war	warst	waren	wart
haben	<b>hatten</b>	hatte	hattest	hatten	hattet
werden	<b>wurden</b>	wurde	wurdest	wurden	wurdet
wissen	<b>wussten</b>	wusste	wusstest	wussten	wusstet
denken	<b>dachten</b>	dachte	dachtest	dachten	dachtet
gehen	<b>gingen</b>	ging	gingst	gingen	gingt
fahren	<b>fuhren</b>	fuhr	fuhrst	fuhren	fuhrt
bringen	<b>brachten</b>	brachte	brachtest	brachten	brachtet
lassen	<b>ließen</b>	ließ	ließst	ließen	ließst

Das Präteritum der **unregelmäßigen Verben** hat sehr oft eine andere Stammform als im Infinitiv. Weitere unregelmäßige und starke Verben gibt es in der Liste der unregelmäßigen Verben.

### 4) Die Bildung des Präteritums der Modalverben

Die Perfektformen der Modalverben sind vom Satzbau ein wenig kompliziert, daher werden auch in der gesprochenen Sprache die Modalverben im Präteritum benutzt.

Infinitiv	Präteritum	ich / er; sie; es	du	wir / sie; Sie	ihr
dürfen	<b>durften</b>	durfte	durftest	durften	durftet
können	<b>konnten</b>	konnte	konntest	konnten	konntet
mögen	<b>mochten</b>	mochte	mochtest	mochten	mochtet
<b>möchten*</b>	<b>wollten</b>	wollte	wolltest	wollten	wolltet
müssen	<b>mussten</b>	musste	musstest	mussten	musstet
sollen	<b>sollten</b>	sollte	solltest	sollten	solltet
wollen	<b>wollten</b>	wollte	wolltest	wollten	wolltet

\* Der Konjunktiv II. von mögen ist "**möchten**". "Möchten" ändert sich allerdings im Präteritum in "**wollten**".

Position 1	Position 2	Mittelfeld	Satzende
Subjekt	Verb 1	Ergänzung	Verb 2
Die Kinder	<b>durften</b>	gestern Abend mit ihren Freunden ins Kino	<b>gehen.</b>
Die Arbeiter	<b>konnten</b>	wegen des schlechten Wetters nicht	<b>arbeiten.</b>
Viele Schüler	<b>wollten</b>	bei dem schönen Wetter keine Hausaufgaben	<b>machen.</b>
Alle Arbeitnehmer	<b>mussten</b>	im vergangenen Monat viele Überstunden	<b>leisten.</b>
Die Ärzte	<b>sollten</b>	sich nach der Operation sofort beim Chefarzt	<b>melden.</b>
Peter	<b>wollte</b>	als kleiner Junge nie zur Schule	<b>gehen.</b>